

Vier Empfehlungen für Eltern und Kinder

ein Ratgeber von Lehrerinnen und Lehrern zum Umgang mit digitalen Medien

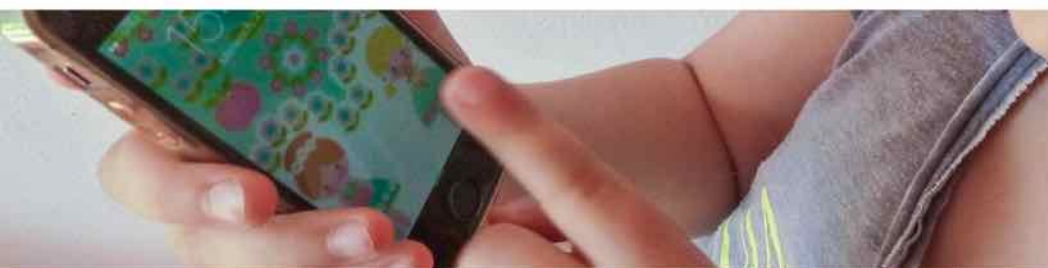
Liebe Eltern,
mit elektronischen Medien (Fernseher, Computer, Smartphone, Spielkonsole, Digitalkamera) haben wir und unsere Kinder ständig zu tun. Diese Medien sind überall und um uns herum. Kinder und Erwachsene müssen lernen mit diesen Medien sinnvoll umzugehen. Wir Erwachsene sind dabei Vorbilder für Kinder!

Kinder brauchen Regeln im Umgang mit Medien. Diese Regeln werden von den Eltern überlegt und mit den Kindern besprochen und verabredet. Jede Regel ist nur so gut, wie sie auch umgesetzt werden kann.

Schauen Sie sich den Umgang mit Medien in Ihrer Familie an und entscheiden Sie dann, wie Sie und Ihre Kinder sinnvoll und altersgerecht mit den Medien umgehen können.

Im Folgenden haben wir Empfehlungen aus eigener Erfahrung und aus der Fachliteratur zusammengestellt. An erster Stelle steht dabei immer:

Lassen Sie Ihr Kind nicht allein im Umgang mit Medien. Auch ältere Kinder und Jugendliche brauchen den Austausch und die Auseinandersetzung über ihre Nutzung von Medien.



1. Der richtige Umgang mit Medien braucht Regeln!

Verabreden Sie mit Ihrem Kind die vier W-Regeln:

Wann?

Zum Beispiel am Nachmittag und am Wochenende. Kein Fernsehen und Internet am Morgen vor der Schule und direkt vor dem Einschlafen!

Was?

Lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, was es sich anschaut und spielt. Achten Sie auf die Altersfreigabe und kindgerechte Inhalte. Beachten Sie unsere Link-Liste.

Wo?

Der PC, der Fernseher und die Spielkonsole sollten an einem zentralen Ort in Ihrem Zuhause stehen. Schauen Sie immer wieder vorbei. Kein Fernseher im Kinderzimmer!

Wie lange?

Begrenzen Sie die Zeit. Unsere Empfehlung (Quelle: www.schau-hin.info):

- 4-6 Jahre: ca. 20 bis 30 Minuten pro Tag in Begleitung der Eltern
- 7-10 Jahre: ca. 45 Minuten pro Tag
- 11-13 Jahre: ca. 60 Minuten pro Tag

Tipp

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein Wochenzeitkonto an!



2. Zeigen Sie Interesse

Informieren Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind über die unterschiedlichen sozialen Netze, die neusten Spiele und angesagte Internettrends.

3. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Umgang mit Medien

Ihr Kind braucht Sie als Partner. Interesse und Austausch ermöglichen eine vertrauensvolle Basis zwischen Ihnen und Ihrem Kind.

4. Spielen Sie mit

Mit Ihrem Kind haben Sie einen Experten im eigenen Haus – nutzen Sie dies und versuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Einblick in die Spielewelt zu bekommen. Durch das gemeinsame Erleben können Sie mitreden, die Faszination eines Spiels nachvollziehen und viel eher erkennen, ob es für Ihr Kind geeignet ist.

www.klicksafe.de
www.schau-hin.info
www.internet-abc.de
www.fragfinn.de
www.schlaumaeuse.de
www.mediennutzungsvertrag.de
www.schlaumaeuse.de/fuer_kitas/ueberblick/1255_medien_vertrag.htm

Wussten Sie schon?

Persönlichkeitsrechte und Urheberrecht

Durch Smartphone und Tablett ist der Zugang zum Internet immer und überall möglich. Dabei geht es nicht nur um die Nutzung des Internets, sondern auch um die einfache Möglichkeit, die eigenen Daten und Fotos im Internet zu präsentieren.

Klären Sie für sich und mit Ihrem Kind, was andere über Sie wissen und von Ihnen sehen dürfen. Jeder hat ein Recht am eigenen Bild! Sie bestimmen, was andere über Sie und Ihr Kind veröffentlichen dürfen. Ihre Spuren im Internet können Sie nicht mehr löschen. Einen Missbrauch können Sie nicht vermeiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Fragen des Urheberrechts. Filme, Musik und Bilder dürfen nicht ohne Weiteres aus dem Internet heruntergeladen werden.



In Kooperation mit



Medienzentrum
Frankfurt am Main e.V.



Staatliches
Schulamt für die
Stadt Frankfurt
am Main